

PRESSEMITTEILUNG



Hermann Hesse, 1935. Foto Martin Hesse © Martin Hesse Erben

Stunden im Garten

Samstag, den 11. September 2021

Sala Boccadoro, 17.30 Uhr

Monologisches Gedicht in sechs Teilen

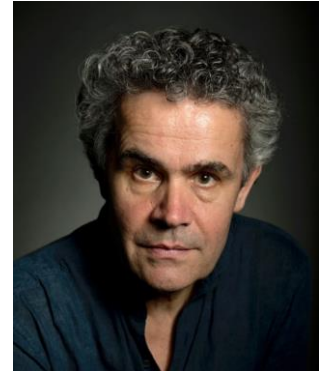
In Hexametern beschreibt Hermann Hesse seinen Blumen- und Gemüsegarten auf dem Grundstück der Casa Rossa. Die einfachen Gartenarbeiten führen zu philosophischen Gedanken und lassen erahnen, dass Hesse bei dieser Tätigkeit zu seinem Werk *Das Glasperlenspiel* inspiriert wurde. In Zeiten des Klimawandels und dem Verlust der ursprünglichen Naturverbundenheit ist dieses sprachliche Wunderwerk von erstaunlicher Brisanz.

Der Schauspieler **Matthias Schuppli** rezitiert dieses besondere Werk von Hermann Hesse begleitet von **Hans Martin Ulbrich**, der einen mozartschen Gedanken Hesses aufnimmt und improvisierend einen musikalischen Raum für die Sprache schafft.

Mit **Matthias Schuppli** (Rezitation) und **Hans Martin Ulbrich** (Oboe und Englischhorn).

In deutscher Sprache; Eintritt frei, freiwillige Kollekte.

Matthias Schuppli, geboren in Basel, hat in seiner langen Schauspielkarriere an vielen bekannten Häusern, darunter die Freie Volksbühne Berlin und das Schauspielhaus Zürich, in wichtigen Rollen gespielt. Der Grenzbereich zwischen Sprache und Musik und die Zusammenarbeit mit Musikern und Komponisten ist seine Leidenschaft, so dass bereits einige literarisch-musikalische Abende mit Erfolg zur Aufführung kamen.



Hans Martin Ulbrich, ebenfalls Basler, studierte Oboe und Englischhorn und lebte als junger Musiker in Paris und Deutschland. Er veröffentlichte eigene Lyrik und Prosa, und hatte Briefkontakt mit bekannten Schriftstellern, darunter auch Hermann Hesse.

Als Oboist spielte er in verschiedenen Ensembles, darunter das Tonhalle-Orchester Zürich.

Bitte beachten Sie:

Der Anzahl der Besucher, welche an der Veranstaltung teilnehmen möchten, ist beschränkt. Die Anmeldung wird deshalb dringend empfohlen unter info@hessemontagnola.ch oder Tel. 0041 91 993 37 70.

Mit Unterstützung von:
Gemeinde Collina d'Oro
Nachlass Martita Jöhr